

Fuerteventura 2017





Wir fliegen mit dem
Sonnenaufgang in
den Westen.



Ferien vom
26. – 30. Nov. 2017





Mirador del Risco de las Peñas

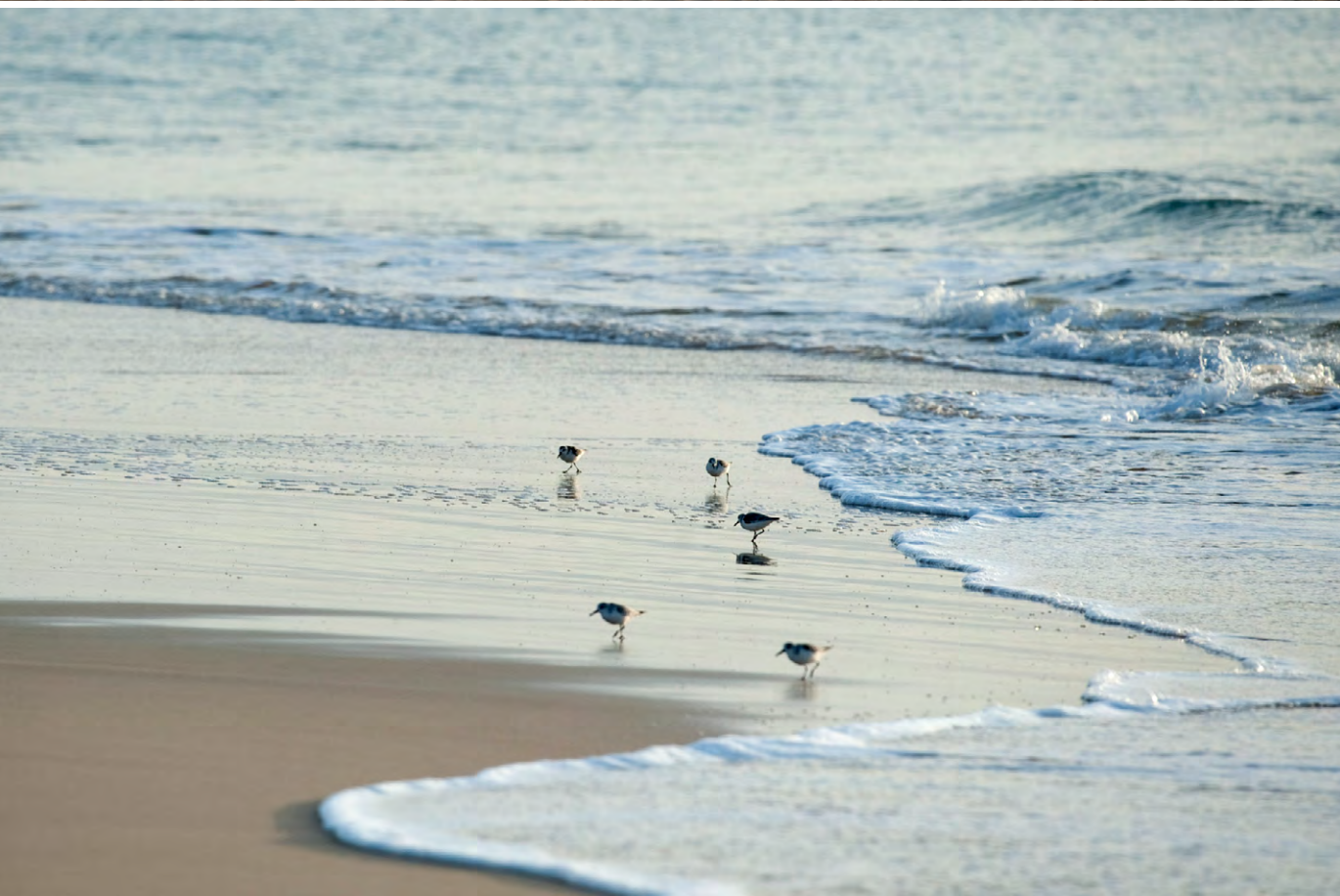
Zwischen Betancuria und Pájara liegt der imposante Aussichtspunkt «Mirador del Risco de las Peñas» auf 450 m.
Im grünen Tal «Barranco de las Peñitas» war früher ein Stausee.





Strand von Morro del Jable









BEACH BAR
EL FARO

Hotel Faro Jandia





Walskelett

Seit 2004 ist das 14,5 m lange Walskelett als Denkmal der wandernden und leider aussterbenden Art ausgestellt.

Es war eine Herausforderung der Wissenschaft sowie der Kunst, dieses Skelett in die Landschaft zu integrieren. Es steht am Strand von Morro del Jable, nahe des Leuchtturmes (Faro).



Westküste – La Pared









Playa de Viejo Rey

Der Strand an der rauen Westküste ist durch seine Wellen und die Brandung ideal für den Surfsport.







Ajuy – Westküste

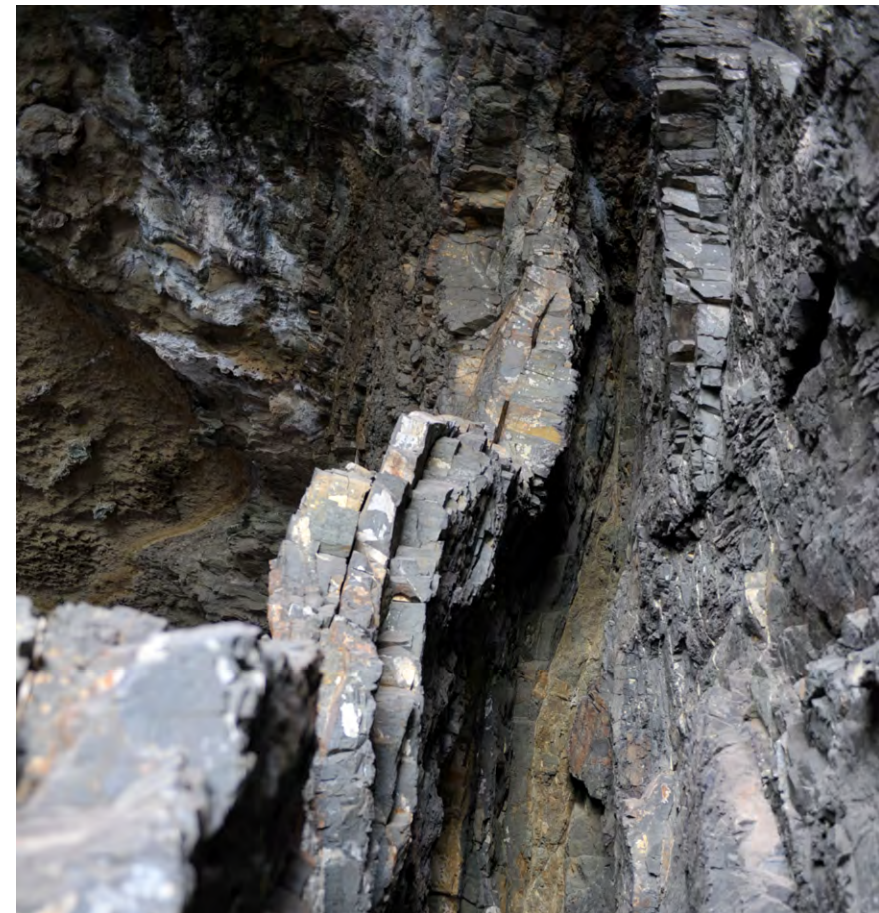
Der Strand von Ajuy besteht aus schwarzem Lavasand und wird Playa de los Muertos genannt. Übersetzt bedeutet dies Strand der Toten. Die Bezeichnung kommt nicht von ungefähr. Piratenüberfälle und Massaker bestimmten eine Zeit lang das Inselleben.





Puerto de la Peña

Aufgrund der idealen geografischen Lage zu Amerika, Europa und Asien waren die Kanaren anfang des 15. Jahrhunderts ein strategisch bedeutsames Ziel für Piraten. Auf Fuerteventura fanden damals die ersten Piratenüberfälle statt. Ihre Beute versteckten sie in den grossen Höhlen von Ajuy.



Hornos de Cal

Gleich daneben, am Hornos de Cal wurde Kalk gebrannt und von hier verschifft. Einen Kalkofen kann besichtigt werden.

Die bizarre Gesteinsschicht enthält fossile Ablagerungen.















Playa de Sotavento

An windigen Tage ist hier das Eldorado für Surfer und Kiteboarder.











Risco del Paso

Eine wunderschöne Dünenlandschaft erstreckt sich hinter dem flachen Strand.





Cactus

Mit unserem Mietauto haben wir
den Süden der Insel erkundet.





Mal Nombre

Am ruhigen Strand liegen Felsbrocken aus Lavagestein, umgeben von hellem Strand.

In den kreisförmig aufgebauten Steinburgen ist man vom Wind geschützt.













Parque Natural de Jandia

Im Jahr 1994 hat die kanarische Regierung diese aussergewöhnliche Vielfalt der Landschaft zum Naturschutzgebiet erklärt.











Das Wetter ist klar, im mittleren Teil der Insel erkennt man die Vulkanberge deutlich.





Las Salinas Im kleinen Ort Las Salinas ist die 1910 gebaute Saline El Carmen immer noch in Betrieb. Damals benötigten die Einwohner das Salz, um ihre Nahrungsmittel haltbar zu machen.

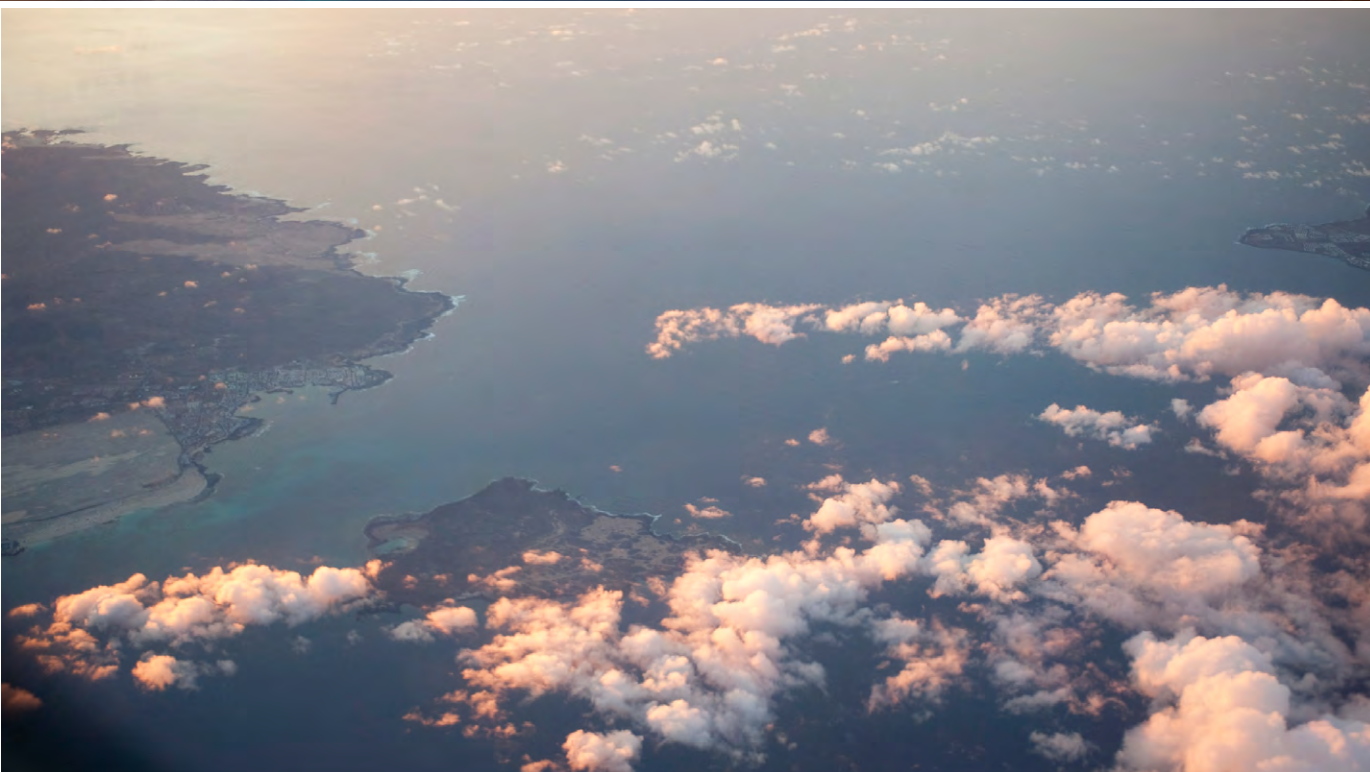




Caleta de Fuste

Caleta de Fuste wird auch El Castillo oder Castillo de Fuste genannt und hat einen neu ausgebauten Hafen mit moderner Promenade.







Marseille

Auf dem Heimflug sehen wir
die Lichter von Marseille.

